

Sehr geehrter Herr Dietrich Berning und das Büro von KLM-I,
Vielen Dank für Ihre Mail vom 1. September.

Es war für uns überraschend und gleichzeitig enttäuschend Ihre E-Mail zu erhalten. Sie schreiben, dass DMK nicht nach dem aktuellen FCI Standard züchten, was uns völlig unverständlich ist. In Dänemark folgen wir den FCI-Standard, der auf der FCI-Website unter <http://www.fci.be/Nomenclature/Standards/102g07-de.pdf> aufgeführt ist, und wir sind deshalb überrascht, dass Sie meinen, dass wir den geltenden Standard nicht einhalten. Auf welcher Grundlage denken Sie das?

Der Standard, der auf der Website von KLM-I und KLM-D angezeigt wird, ist jedoch nicht der aktuelle FCI-Standard- wie kann das angehen?

Zu unserer diesjährigen Hauptversammlung des dänischen Münsterländer Clubs hatten wir, wie per E-Mail mitgeteilt, folgendes zur Abstimmung gestellt.

Der Verwaltungsrat vom DMK hat das Mandat, im Extremfall einen offiziellen Rücktritt von KLM-I einzureichen, wenn die folgenden Bedingungen bis Ende September 2020 nicht erfüllt sind:

- a) KLM-D hat die aktuellen Zuchtrestrictionen in Bezug auf die Verwendung deutscher Rüden in der dänischen Zucht aufgehoben.
 - b) Das Präsidium (Board of Directors) des KLM-I besteht ausschließlich aus gewählten Mitgliedern, und die Mitglieder des Präsidiums müssen Mitglieder ihres jeweiligen nationalen Clubs sein.
- Der Vorschlag ist mit 47 zu 5 Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen worden.

Es ist nicht der Wunsch des DMKs, sich von der KLM-I-Zusammenarbeit zurückzuziehen, im Gegenteil, wir wollen eine zukünftige, fruchtbare und konstruktive Zusammenarbeit mit KLM-D / KLM-I. Wir glauben, dass wir gemeinsam die notwendigen Voraussetzungen für eine gute Zusammenarbeit schaffen können, wo auch Raum für unterschiedliche Einstellungen zum Nutzen unserer Rasse, Zucht und unserer Mitglieder besteht.

Wir möchten so bald wie möglich ein Treffen mit Vertretern von KLM-I, KLM-D und DMK vorschlagen.

Im Auftrag des dänischen Münsterländer Clubs

Rune Riishøj